

**NURDA®**  
*Ihr Bungalow*

**Barrierefrei wohnen.**

NURDA-Beratungszentrum  
Berkhopstr. 8 • Großburgwedel  
**05139 996624**  
[www.nurdahaus.de](http://www.nurdahaus.de)

# Marktspiegel

## Burgdorfer & Uetzer Nachrichten

Marktstraße 16, 31303 Burgdorf  
(0 51 36) 8 99 40

Nr. 27, 49. Jahrgang  
Sonnabend, 6. Juli 2024

**NEUE  
Holländische  
Matjes**

Wallstr. 7  
31303 Burgdorf  
Tel. 05136-9769798  
Di. – Fr. 9 – 17 Uhr  
Sa. 8 – 13 Uhr

# Rat beschließt den vorzeitigen Abbruch des Verkehrsversuchs

Ausschlaggebend war vor allem die anhaltende Kritik seitens der Händler

**BURGDORF (Ih).** Der Verkehrsversuch auf der Marktstraße wird vorzeitig abgebrochen. Das hat der Rat Ende Juni mit 15 zu 10 Stimmen entschieden. Wann genau die Einbahnstraßenregelung aufgehoben wird, war bei Redaktionsschluss noch unklar. Denn dies muss in Absprache mit der zuständigen Verkehrsbehörde passieren.

Zugleich beschlossen die Kommunalpolitiker, dass weiterhin daran gearbeitet werden solle, den Autoverkehr zu reduzieren, den Busverkehr zu optimieren und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Die Parkplätze im westlichen Bereich, sowie die Sitzmöbel und Radabstellmöglichkeiten sollen an geeigneter Stelle beibehalten werden. Und nach der Sommerpause wird ein Workshop mit Vertretern aus Politik, Stadtmarketing und weiteren Akteuren geplant.

Leicht gefallen ist die Abstimmung kaum einem Ratsmitglied – das wurde in der ausführlichen Diskussion vor der Abstimmung deutlich. Wie hoch der Redebedarf zu dem Thema ist, zeigten auch die gut gefüllten Zuschauerreihen. Mehr als 40 Menschen waren trotz der Hitze des Sommerabends gekommen. In der Einwohnerfragestunde äußerten einige von ihnen harsche Kritik, andere lobten die veränderte Verkehrsführung.

Auch eine Bürgerumfrage und Verkehrszählungen zeichnen ein gemischtes Bild. Waren bei der Zählung am 16. Mai 2023 von 6 bis 19 Uhr 9700 Autos auf der Marktstraße unterwegs, betrug diese Zahl am 23. Mai 2024 nur noch 4300 Fahrzeuge. Autos machen statt



Großer Andrang: Die Sitzung zur Entscheidung über den weiteren Verlauf des Verkehrsversuches an der Marktstraße war gut besucht.

zuvor 70 Prozent nun nur noch die Hälfte aller dort genutzten Verkehrsmittel aus. Allerdings erhöhte sich das Aufkommen auf der Gartenstraße von 5500 auf 8100 Fahrzeuge. Und auch in den kleinen Seitenstraßen sind insgesamt 500 Fahrzeuge täglich mehr unterwegs.

Während sich auf der Marktstraße die Anzahl der Radfahrer von 600 auf 1000 erhöht hat, waren dort in etwa genauso viele Fußgänger unterwegs wie vor dem Verkehrsversuch. Die erhofften Flanierer sind also nicht gekommen. Diese Ergebnisse waren für viele der Ratsmitglieder nicht eindeutig genug, um den Versuch weiterzuführen.

Ausschlaggebend für den Abbruch waren aber letztlich vor allem wirtschaftliche Gründe. Zahlreiche Händler klagten über Umsatzverluste seit dem Start der Einbahnstraßenregelung. FDP-Ratsherr Mario Gawlik bemängelte, dass nach außen der Eindruck entstanden sei, dass man die Burgdorfer Innenstadt nicht mehr erreichen könne. „Dadurch sind den Traditionsgeschäften viele Kunden weggeblieben“, betonte er. Noch deutlicher sprach sich Michael

Fleischmann von der Partei Die Linke für einen Abbruch des Versuchs aus. „Man kann mit einer Einbahnstraße die Aufenthaltsqualität nicht steigern“, sagte er. Die einzigen Profiteure seien die Radfahrer, allerdings habe sich für diese die Situation am Celler Tor verschlechtert. Wegen des Staus würden dort oft Autos den Fahrradstreifen blockieren.

Ein geteiltes Echo kam hingegen von den Grünen. „Die existenzielle Not kann einen schon zum Nachdenken bringen“, sagte Ratsherr Hartmut Braun mit Blick auf die Rückmeldungen der Händler. Auch wenn ihn der Abbruch schmerze, halte er ihn für das geringere Übel und sehe ihn als einen „Neustart“. Sein Parteikollege Malte Müller legte dagegen den Fokus auf den Umwelt- und Klimaschutz. Um dort Fortschritte zu machen, „müssen wir den öffentlichen Raum neu verteilen und auch dem Autoverkehr Privilegien entziehen“, so sein Plädoyer. Für ihn passe es nicht zusammen, einen Beschluss für Klimaneutralität bis 2035 zu fassen, dann aber keine Maßnahmen folgen zu lassen.

Auch die Fraktion WGS Freie Burgdorfer hat nach eigenem Bekunden mit der Entscheidung gerungen, sprach sich aber dennoch für einen Abbruch aus. „Mein Herz hängt eigentlich an der Fortführung. Aber ich habe mich davon überzeugen lassen, dass es in derzeitiger Form nicht zielführend ist“, sagte Ratsherr Volkhard Kaever. Er wünsche sich allerdings, in diesem Zuge kurzfristig und konstruktiv darüber sprechen zu können, wie es weitergeht.

Oliver Sieke (CDU) kritisierte das federführenden Planungs-

büro PGT. „Meine Vorstellung von einem Planungsbüro ist, dass gute Vorbereitungen getroffen werden“, sagte Sieke. Dass negativ über den Versuch gesprochen werde, sei ein Symptom des mangelnden Konzeptes. Laut Sieke kommt der Versuch einem Rückbau der Burgdorfer City gleich. „Erst wenn die letzte Kneipe und der letzte Bäcker geschlossen ist, werdet ihr erkennen, dass man in leeren Marktstraßen nicht flanieren kann“, sagte er.

Gerald Hinz und Susanne Paul von der SPD beklagten hingegen mangelndes Engagement seitens des Bürgermeisters. „Der Verkehrsversuch wurde nicht besonders gut eingeführt. Beim Marathon in Hannover stehen Wochen vorher Schilder zu den Sperrungen. Es wundert mich nicht, dass hier die Leute weiter falsch gefahren sind“, so Paul. Nicht nur der Start sei ruckelig gewesen, sondern auch einiges im weiteren Verlauf. „Das hängt vielleicht damit zusammen, dass der Bürgermeister von Anfang an dagegen war. Die Verwaltung war nicht aktiv dabei“, sagte Paul und plädierte für eine Fortführung.

Bürgermeister Armin Pollehn (CDU) selbst äußerte sich in der Sitzung nicht zu den Vorwürfen. Auf Nachfrage eines Bürgers in der anschließenden Einwohnerfragestunde gab er an, dass es oftmals Nachfragen zu der Meinung des Rates zum Verkehrsversuch gegeben habe. „Deshalb habe ich gesagt, diese Sitzung gehört dem Rat und den Bürgerinnen und Bürgern“, so Pollehn.



Der Verkehrsversuch auf der Marktstraße wird vorzeitig beendet.

## 1+1+1=2 DAS RECHNET SICH!

### 3 PAAR NEHMEN ABER NUR 2 PAAR ZAHLEN!

**polch**  
*Schuhe seit 1896*

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf  
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

### Ambulanter Pflegedienst SILKE LIPPERT

**Ambulante Pflege  
Palliativversorgung**

**24-Stunden-Notruf**  
Tel. 05136/ 9 72 02 25  
mobil: 0170 - 805 82 80

**Betreutes Wohnen**  
Worthstraße 1, Otze

**BIS ZU  
400 €  
SPAREN\***

## WIR FEIERN - SIE SPAREN!

HÖRGERÄTE-JUBILÄUMSAKTION

Burgwedel • Von-Alten-Straße 21  
Burgdorf • Marktstraße 47  
Altwarmbüchen • Wietzeau 3

**KIND**

\* Bei Hörgeräten mit Akku-Technologie bis zu 400 € sparen. Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 400 € stellt die Mehrkosten für die Akku-Technologie bei Stereoverversorgung dar. Gültig bis zum 31.08.2024. KIND GmbH & Co. KG • Kokenhorststraße 3 • 5 • 30938 Großburgwedel

**JUWELIER COHRS**

**Gold-Ankauf Bargeld sofort  
Tagesaktuelle Höchstpreise**

Gold | Silber | Platin | Zinn  
Schmuck | Juwelen | Armbänder |  
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)  
Bruchgold | Altgold | Münzen |  
Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover  
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH  
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33  
Telefon & WhatsApp 0511/2157937  
[www.juwelier-cohrs.de](http://www.juwelier-cohrs.de)

Nur noch bis zum 10. Juli:

## RÄUMUNGS- VERKAUF FÜR SOMMERWARE

Sparen Sie bis zu 35 %  
auf aktuelle Sommerware!

Über 10.000 Teile sind reduziert!

ENTDECKEN.  
EINSTEIGEN.  
ERLEBEN.

## CARAVAN TIRGE

# SUMMER SALE

**08 €  
BIS  
14 €**

**SOMMER | SONNE | SPAREN**  
**GROßER FAHRZEUGABVERKAUF**  
**TÄGLICH VON 10 - 17 UHR**  
GRILL & CHILL | Mo. - Fr. | 13. - 15. UHR  
LATE-NIGHT-SHOPPING MITTWOCH 10.07.  
VERKAUF BIS 20:00 UHR GEÖFFNET

Am Walde 2 • 30916 Isernhagen/Altwarmbüchen  
[www.tirge.de](http://www.tirge.de) • Tel. 0511 • 69 60 35 0

**Dethleffs** Ein Freund der Familie **Sunlight** **POSSL**